STEINBACHER INFORMATION

GEWERBEVEREIN STEINBACH E.V.

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 49 | **22. August 2020** | **Nr. 17**

Steinbacher Koalition schafft bezahlbaren Wohnraum

Für die Sitzung des Steinbacher Stadtparlaments am 24. August 2020 hat die Koalition aus FDP und SPD einen gemeinsamen Antrag zum 4. Bauabschnitt des Neubaugebiets Taubenzehnter II eingebracht. Während in den ersten beiden Bauabschnitten die Grundstücke meistbietend versteigert wurden und dies auch im 3. Bauabschnitt geschehen soll, will die Koalition für den 4. Bauabschnitt ein Wohnungsbaukonzept, in welchem 33% der Wohnungen als „bezahlbarer Wohnraum“ entstehen und die Stadt die Belegungsrechte für die Wohnungen erhalten soll. Moritz Kletzka, Vorsitzender der SPD erklärt dazu: „Wir fordern diese Auflage schon seit geraumer Zeit und freuen uns, dies dass nun gemeinsam mit unserem Koalitionspartner umsetzen zu können. Uns ist sehr wichtig, dass Menschen, die einerseits zu viel für eine Zuteilung einer Sozialwohnung verdienen, andererseits mit ihrem Gehalt keine großen Sprünge machen können, endlich die Möglichkeit erhalten, bezahlbaren, neuen Mietwohnraum in Steinbach zu beziehen.“

Moritz Kletzka und Lars Knobloch im Bereich des 4. Bauabschnitt im Taubenzehnten II.

Kletzka verweist darauf, dass die Auflage von 33% zu schaffendem bezahlbarem Wohnraum deutlich mehr als üblich ist und dies dazu beiträgt, dass der über 20%ige Anteil an gefördertem Wohnraum weiter gestützt wird: ohne die nächste Stufe des bezahlbaren Wohnraums würden wir die gesellschaftliche Mitte alleine lassen. „Dem wirken wir nun gemeinsam entgegen und entlasten den Wohnungsmarkt“.

Lars Knobloch, FDP-Vorsitzender, erläutert dazu: „Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit, der sich alle Städte im Rhein-Main-Gebiet stellen müssen. Deshalb ist auch die Politik der liberal-sozialen Koalition richtig, dort wo es sinnvoll ist Wohnraum für Menschen mit mittleren Haushalteinkommen entstehen zu lassen.“

Knobloch verweist auch auf das neue Gewerbegebiet, in welchem sich überwiegend neue Firmen ansiedeln, die neue Arbeitsplätze schaffen und so wahrscheinlich für Zuzug nach Steinbach sorgen werden. Das erfordert ein entsprechend modernes und bezahlbares Wohnraumangebot.

Kletzka ergänzt und hebt gemeinsam mit Knobloch die attraktive Lage im Baugebiet Taubenzehnten hervor: „Zu den bezahlbaren Mietwohnungen, stellen die neuen Eigentumswohnungen im Gebäude ein gutes Angebot an die Steinbacherinnen und Steinbacher dar, auch in attraktiver Gegend am Fohlenhof Wohnraum erwerben zu können“. Kletzka zeigt hierbei auf, dass es für die SPD auf eine gute Mischung aller Wohnformen ankommt. Beide Parteien verweisen darauf, in der jetzigen Wahlperiode beim Thema Wohnraum in Steinbach viel getan zu haben. So sei Steinbach seit Jahren kontinuierlich und mit Bedacht gewachsen und hat seine Infrastruktur wieder modernisiert und verbessert. Für Bewohner, wie Neubürger ist wieder ein attraktiver Wohnort entstanden. Dies sei der richtige Weg, der in den kommenden Jahren konsequent weiterverfolgt werden müsse, so Kletzka und Knobloch abschließend.

Hinweis: Zu diesem Thema plant die Koalition eine Informationsveranstaltung, am Samstag, dem 22.08.2020, um 12 Uhr im Baugebiet Taubenzehnten II, direkt am Fohlenhof.

Steinbach trauert um Altbürgermeister Peter Frosch

Am 15. August 2020 ist Altbürgermeister Peter Frosch im Alter von 78 Jahren nach langer schwerer Krankheit verstorben.

Die Bürgerinnen und Bürger haben 1998 dem der CDU angehörigen Politiker das Vertrauen geschenkt, die Geschicke Steinbachs in ihrem Sinne zu lenken. Von 1998 bis 2009 war Peter Frosch der erste direkt gewählte Bürgermeister der Taunusgemeinde.

Die aufrichtige Anteilnahme gilt dieser Tage seinen Angehörigen.

Beherzt und mit Weitblick hat Peter Frosch die Entwicklung Steinbachs vorangetrieben und diese im Jahr 2006 im Stadtentwicklungsplan, der die Grundlage für die Projekte der letzten Jahre ist, festgeschrieben.

Frosch hat die planerischen Weichen für das heutige Steinbach gestellt. Für das erste Baugebiet nach vielen Jahren, das Obstviertel, legte Frosch in seiner Amtszeit die Fundamente. Durch einen Bürgerentscheid blieb ihm in seiner Amtszeit die Ansiedlung eines zweiten Lebensmittelmarktes verwehrt. Dieser folgte Jahre später mit der Ansiedlung des EDEKA-Marktes.

Die Planung des Neubaus der Geschwister-Scholl-Schule sowie die Neuansiedlung der bilingualen Phorms-Schule auf dem ehemaligen Schwimmbadgelände sind zwei herausragende Projekte aus seiner Amtszeit, die unwiederbringlich mit dem Namen Peter Frosch verbunden bleiben.

Als Rathauschef war Peter Frosch immer für seine Steinbacherinnen und Steinbacher da. Seine offene Art und sein großes Herz haben den Politiker ausgezeichnet. Eine prägende Persönlichkeit für Steinbach in all den Jahren.

„Peter Frosch hat es sich bis zuletzt nicht nehmen lassen, wenn es seine Gesundheit zuließ, am kulturellen Leben Steinbachs teilzuhaben. Ein herzlich gern gesehener Gast, der nun seine letzte Reise angetreten hat. Wir werden Peter Frosch vermissen und ihm ein Andenken bewahren. Unser aufrichtiges Beileid gilt seiner lieben Frau Barbara und seiner Familie“, so der amtierende Bürgermeister Steffen Bonk.

Kreisjugendmeisterschaften Sommer 2020:

Ronja und Felix Theismann gewinnen den Titel in ihren Altersklassen

5 weitere Platzierungen unter den ersten 3 für den TC Steinbach

Bei den diesjährigen Kreisjugendmeisterschaften des Hochtaunuskreises, die auf den Anlagen in Ober-Mörlen und Friedrichsdorf ausgetragen wurden, gingen 24 StarterInnen des TC Steinbach ins Rennen. Die Geschwister Ronja und Felix Theismann feierten einen Doppelsieg in der U12w und U14m. Ronja (4-0) hatte dabei „ergebnistechnisch“ die größte Hürde in ihrem Auftaktmatch zu nehmen, das gewann sie knapp mit 10:8 im MTB. Danach lief es wie geschmiert, sie gab bis zum Titelgewinn keinen Satz mehr ab. Ihr zwei Jahre älterer Bruder Felix (3-0), an 1 gesetzt, wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gab auf dem Weg zum Gesamtsieg in 3 Matches nur 7 Spiele ab. Nur im ersten Satz des Finales gegen den Rosbacher Nick Singer hatte Felix etwas Mühe, gewann dann souverän 6:4 6:0.

Dazu gab es 5 weitere Podiumsplätze für den TC Steinbach:

U10m: 3. Platz Matteo Beitel (2-1)
U11m: Vize-KJM Marc Meinhardt (3-1)
U18w: 3. Platz Marlene Eiwanger (2-1 / in der höheren Altersklasse)
U16m: 3. Platz Gabriel Ankenbrand (2-1), Noah Matthews (2-1)
(MTB = Matchtiebreak // in Klammern die Anzahl der Siege und Niederlagen)

Zoom-Proben beim GV Frohsinn

Chorona – unsere Zeit im Lockdown

Bild: Simone Horn

Singen unter der Dusche war gestern. Heute singen wir vor dem Bildschirm! Wer hätte jemals gedacht, dass wir einmal alleine zu Hause sitzen, mit geschlossenen Fenstern und Türen – aus Rücksicht auf Familie, Nachbarschaft und Haustiere – dabei auf einen Bildschirm starren und singen?

So seltsam sich mancher bei der ersten Zoom-Probe auch gefühlt hat: Es ist lustig, man sieht sich als Gruppe wieder, lacht und redet miteinander und verliert nicht komplett den Kontakt. Waren es bei der ersten Probe nur wenige, die sich auf diese neue Sache eingelassen haben, wurden es von Mal zu Mal mehr SängerInnen, die sich getraut haben „online“ zu singen.

Natürlich gibt es auch mal die ein oder andere Panne. Plötzlich ist Holger auf dem Bildschirm „eingefroren“. Die Klaviermusik stoppt abrupt und ohne Chorleiter geht natürlich gar nichts mehr. Denn das gemeinsame Singen über Zoom hat leider einen großen Nachteil: Man kann nicht wirklich gemeinsam singen, weil alles zeitverzögert übertragen wird. Das wichtigste Element einer Chorprobe fällt damit komplett weg. Aber: Man kommt trotz allen Widrigkeiten tatsächlich weiter mit den einzustudierenden Stücken. Das letzte Lied aus der Probe wird zu dem Ohrwurm, der einen für den Rest der Woche begleitet. Genau wie bei unseren realen Proben. Auch die Songtexte prägen sich jedes Mal ein bisschen mehr ein. Denn wir singen ja bei unserem nächsten Konzert, das hoffentlich im Frühjahr 2021 stattfinden kann, wie immer ohne Noten und Text. Unser Chorleiter Holger hat bei dieser Art von Chorproben den wohl anstrengendsten Job: Er lädt Noten und Audio-Dateien mit den einzelnen Chorstimmen hoch, sodass wir jederzeit üben können. Bei den Zoom-Proben selbst ist er unermüdlich, spielt und singt jede einzelne Stimme so lange, bis er von uns Sängern und Sängerinnen einen „Daumen hoch“ bekommt: „Ja, es klappt, ich bin sicher in meiner Stimme, auch wenn ich die anderen Sänger nicht hören kann.“

Wie irgendwie jeder, hat auch der Frohsinn ein Corona-Projekt auf die Beine gestellt – oder eher ein Chorona-Projekt? Spaß beiseite – wir sind sehr gespannt. Denn die Idee hierfür entstand auch in einem unserer Online-Treffen. Mit neuem Text, gedichtet von Holger und Simone, singen und performen wir den alten Hit der Spider-Murphy-Gang „Skandal im Sperrbezirk“. Da wird das Bürgerhaus zum „Sperrbezirk“ und unser Chorleiter zur Skandalnudel. Mit eigens aufgenommenen Audio-Dateien und selbstgedrehten Videos und einer großen, mit Hygieneabstand aufgenommenen Playback-Fassung wird daraus dann am Ende unser erstes selbst-produziertes Musikvideo.

Trotz allem freuen wir uns, bald wieder „normal“ proben zu dürfen. Die ersten Schritte sind gemacht. Nach der Sommerpause starten wir mit Open-Air-Proben vor der Altkönighalle. Und unter Einhaltung der Hygienevorschriften, werden wir dann ab Herbst hoffentlich wieder in kleinen Gruppen im Bürgerhaus proben dürfen.

Neugierig? Meldet euch unter vorstand@gvfrohsinnsteinbach.de oder schaut vorbei auf www.gvfrohsinn-steinbach.de

Birgit Krämer

AWO-Sonderverkäufe ein voller Erfolg

Die Mannschaft der Helferinnen und Helfer der AWO-Sonderverkäufe

Atemschutzmasken, ein buntes Sortiment an Kleidung, viele zufriedene Kunden, ein stolzes AWO-Vorstandsteam – und das alles für den guten Zweck!

Zu insgesamt drei Verkaufsterminen lud die Steinbacher AWO in den Räumlichkeiten der Wohnanlage Kronberger Str. 2, sowie der dazugehörigen Außenterrasse ein und konnte mit dem qualitativ hochwertigen und vielfältigen Sortiment an Sommerkleidung viele Kunden erfreuen: „wir achten stets darauf, dass wir nur Klamotten im Sortiment haben, die auch wirklich für den Verkauf geeignet sind und später vom Kunden gut und gerne getragen werden können!“, betont Mechthild Jestädt, die seit dem 01. Juli diesen Jahres die Leitung der AWO-Kleiderstube übernommen hat.

Nachdem die Kleiderstube coronabedingt seit März geschlossen ist und zwei geplante Busfahrten der AWO ebenfalls abgesagt werden mussten, überlegten sich die Verantwortlichen des AWO-Vorstands wie man die ehrenamtliche Arbeit fortsetzen könnte: „das geht natürlich nur mit einem ausgeklügelten Hygienekonzept, denn die Gesundheit aller Beteiligten steht natürlich im Vordergrund!“, waren sich die AWO-Vorsitzenden Jürgen Galinski und Alexander Hartwich einig. Gleichzeitig betonen die beiden aber auch die Bedeutung der AWO und ihrer Kleiderstube für die Stadt Steinbach und ihre Bürgerinnen und Bürger: „der Preis von jeweils nur 1€ pro Kleidungsstück ermöglicht es natürlich, sehr preiswert qualitativ hochwertige Klamotten zu kaufen, jedoch haben uns auch viele besucht, die den Aspekt der Nachhaltigkeit im Vordergrund sehen und somit den Second-Hand-Klamotten schlichtweg „ein zweites Leben“ schenken wollen.“

Bei der Organisation und Durchführung der Verkaufsaktionen, bei denen z.B. durch das Hände desinfizieren am Eingang, aber auch ein „Einbahnstraßensystem“ den Hygieneregeln der Stadt Folge getragen wurde, konnten Jestädt, Galinski und Hartwich sich auf die tatkräftige Unterstützung eines ganzen Teams verlassen: „wir sind natürlich unglaublich dankbar, dass so viele Helferinnen und Helfer dabei entscheidend mitgeholfen haben, dass die drei Verkaufsaktionen so ein toller Erfolg werden, zumal die Aktionen ja wieder für einen guten Zweck sind!“, zeigten sich die drei rundum zufrieden.

Die Erlöse der Verkaufsaktionen werden, wie sonst auch bei der Steinbacher AWO üblich, für die Förderung von Schülerinnen und Schülern der heimischen Geschwister-Scholl-Schule, beispielsweise in Form der Finanzierung von Nachhilfestunden, aber auch für die finanzielle Unterstützung von Kinder- und Jugendfreizeiten für Familien mit etwas kleinerem Budget, verwendet.

Auch weitere Verkaufsaktionen werden bereits von der AWO geplant: „nachdem wir so viel positive Resonanz für die drei Termine bekommen haben und unsere Lager weiterhin mit tollen Kleidungsstücken gut gefüllt sind, werden wir nun zunächst intern besprechen, was besonders gut lief und was wir noch verbessern wollen und werden eine derartige Aktion sicherlich im Herbst, mit entsprechend angepasstem Sortiment, wiederholen!“, so Mechthild Jestädt, Jürgen Galinski und Alexander Hartwich abschließend.

meier
malermeister
Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten
Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH
Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung +
Kundendienst
Tel. 06171-71841
Matthäus Sanitär GmbH

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im Juli

01.07.2020 Kurz nach Mitternacht wurde die Feuerwehr zu einem brennenden Papiercontainer bei der Straße Am Sportplatz alarmiert. Dieser wurde mit dem Schnellangriff abgelöscht, geöffnet und letzte Glutnester gelöscht. Nach dem der Container mit der Wärmebildkamera auf noch versteckte Glutnester kontrolliert worden war, Könnte er wieder geschlossen und aufgerichtet werden. Im Einsatz waren 2 Fahrzeuge mit 12 Einsatzkräften. Alarmierung: 00.06Uhr Einsatzende: 00.37Uhr

05.07.2020 In der Regenrinne eines Hauses in der Bornhohl hatte sich ein Mauersegler verfangen und konnte sich nicht selbstständig befreien. Mittels Steckleiter konnte der sich in 7 Meter Höhe befindende Vogel aus seiner misslichen Lage befreit werden. Der Mauersegler wurde anschließend einer Anwohnerin übergeben, welche sich um ihn kümmert. Alarmierung: 19.10 Einsatzende: 19.49Uhr

06.07.2020 In den frühen Morgenstunden wurde der Wehr eine Ölspur gemeldet. Nach der Erkundung stellte sich heraus, dass die Ölspur sich auf einer Breite von ca. 1Meter über 1,2 Kilometer Länge auf der Bahn- und Eschborner Straße verteilt hatte. Zunächst wurden Gefahrenschwerpunkte wie Kreuzungen und Kurvenbereiche mit Bindemittel abgestreut und dieses wieder aufgenommen. Um die Ölspur vollständig zu beseitigen, wurde eine Spezialfirma hinzugezogen. 21 Aktive waren mit 5 Fahrzeugen ausgerückt. Alarmierung: 04.25Uhr Einsatzende: 06.27Uhr

07.07.2020 Eine Bewohnerin eines Einfamilienhauses in der Stettiner Str. war gestürzt und konnte dem Rettungsdienst nicht mehr selbstständig die Tür öffnen. Die Haustür konnte von der Feuerwehr gewaltfrei mit Spezialwerkzeug geöffnet werden und die Patientin wurde der Polizei übergeben. Vor Ort waren 3 Fahrzeuge mit 12 Rettern. Alarmierung: 16.56Uhr Einsatzende: 17.28Uhr

08.07.2020 Die Feuerwehr Steinbach rückte mit der Drehleiter aus Stierstadt zu einem ausgelösten Rauchmelder in die Berliner Straße aus. Der Bewohner war nicht zu Hause und es konnte von außen auch kein Rauch und Feuer festgestellt werden. Jedoch ist die Feuerwehr verpflichtet die Wohnung zu überprüfen. Die Wohnungstür konnte mit Spezialwerkzeug geöffnet werden und die Vermutung eines Fehlalarmes bestätigte sich. Die Wohnungstür wurde wieder verschlossen und die Einsatzstelle der Polizei übergeben. Ausgerückt waren 20 Aktive mit 4 Fahrzeugen Alarmierung: 16.29Uhr Einsatzende: 17.04Uhr

13.07.2020 In der Daimlerstraße hatten Bauarbeiten zur Auslösung der Brandmeldeanlage in einem Bürogebäude geführt. Die Brandmeldeanlage wurde zurückgestellt und die Feuerwehr verließ die Einsatzstelle. Im Einsatz waren 14 Kameraden mit 3 Einsatzfahrzeugen. Alarmierung: 09.17Uhr Einsatzende: 09.58Uhr

14.07.2020 Im Bereich der Geflügelzuchtanlage wurde die Feuerwehr zu einem Feldbrand alarmiert. Bereits vor dem Eintreffen der Wehr konnte ein ansässiger Landwirt mit seinem Traktor eine Schneise um den Brand ziehen und so eine weitere Ausbreitung des Feuers verhindern. Das brennende Feld wurde mit zwei Rohren abgelöscht und die nähere Umgebung zum Brandherd gewässert. Anschließend wurde die Einsatzstelle nochmals mit der Wärmebildkamera überprüft und der Einsatz beendet. 2 Fahrzeuge rückten mit 12 Einsatzkräften zur Einsatzstelle aus. Alarmierung: 13.25Uhr Einsatzende: 14.21Uhr

15.07.2020 Bei Baggerarbeiten wurde im Römerweg eine Brandbombe aus dem 2. Weltkrieg gefunden. Es kam zu einer Rauchentwicklung und der Baggerführer begrub die Bombe vorerst wieder unter Erde. Die Feuerwehren der Städte Steinbach und Stierstadt wurden alarmiert, welche die Anwohner der anliegenden Häuser des Römerwegs und der Sodener Straße evakuierten. Die 30 Anwohner wurden von der Multifunktionalen Einheit des DRK im Stadtverwaltungsgebäude in der Kronberger Straße versorgt und betreut. Über die Polizei wurde der Kampfmittelräumdienst alarmiert. Bis zu dessen Eintreffen wurden die Zufahrtsstraßen zum Einsatzort weitläufig abgesperrt. Die britische 14kg schwere Phosphorbombe wurde vom Räumdienst in einen Sicherungsbehälter verbracht und vom Einsatzort abtransportiert. Die Straßensperrungen wurden anschließend wieder aufgehoben und die Anwohner konnten zurück in ihre Häuser. 20 Aktive waren mit 4 Fahrzeugen vor Ort. Alarmierung: 10.40Uhr Einsatzende: 12.37Uhr

23.07.2020 In einem Wohnhaus in der Herzbergstraße kam es zu einem Feuer in der Dachgeschosswohnung. Zur Einsatzstelle wurde neben der Feuerwehr Steinbach auch die Drehleiter aus Stierstadt, ein Rettungswagen und die Polizei alarmiert. Beim Eintreffen der Wehr hatten sich bereits alle Bewohner des Hauses ins Freie gerettet und Rauch drang aus dem geöffneten Küchenfenster. Das Feuer im Küchenbereich konnte schnell von mehreren Trupps mit Atemschutz gelöscht werden. Anschließend wurde die Wohnung mit einem Belüftungsgerät rauchfrei geblasen und mit der Wärmebildkamera überprüft. Aufgrund der Ausbreitung der Rauchgase blieb die Wohnung vorerst unbewohnbar. Im Einsatz waren 22 Steinbacher Einsatzkräfte mit 5 Fahrzeugen. Zudem 3 Fahrzeuge der Feuerwehr Stierstadt, der Rettungsdienst und die Polizei. Alarmierung: 11.54Uhr Einsatzende: 13.23Uhr

27.07.2020 Mehrere Anwohner meldeten der Leitstelle eine starke Rauchentwicklung in der Siemens Straße, welche daraufhin die Feuerwehr Steinbach alarmierte. Eine Tujahecke war in Brand geraten und konnte bereits von Passanten mit einem Feuerlöscher abgelöscht werden. Die Hecke wurde von der Feuerwehr überprüft und letzte Glutnester abgelöscht. Vor Ort war 1 Fahrzeug mit 6 Mann. Ein weiteres sich auf der Anfahrt befeindendes Löschfahrzeug konnte den Einsatz abbrechen. Alarmierung: 12.07Ubr Einsatzende: 12.29Uhr

31.07.2020 Mehrere Kinder blieben in einem Aufzug in der Berliner Straße stecken. Die Feuerwehr öffnete die Aufzugstür mit Spezialwerkzeug und befreite die Kinder. Anschließend wurde der Aufzug außer Betrieb genommen und die Wartungsfirma verständigt. 10 Aktive waren mit 2 Fahrzeugen an der Einsatzstelle. Alarmierung: 07.51Uhr Einsatzende: 08.16Uhr

31.07.2020 Der Feuerwehr wurde eine Katze gemeldet, die sich im Dachbereich einer Scheune in der Bornhohl verklemmt hatte. Beim Eintreffen der Wehr war jedoch lediglich eine Pfote zu sehen, welche durch die entstandene Unruhe sich in die Scheune zurückzog. Der Dachbereich der Scheune wurde ohne Befund kontrolliert. Vermutlich hatte die Katze lediglich bei einem Schläfchen die Pfote baumeln lassen. Vor Ort waren 2 Fahrzeuge mit 7 Einsatzkräften. Alarmierung: 18.01Uhr Einsatzende: 18.21Uhr

Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook oder im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de

AWO Steinbach fördert Lebensmittelausgabe im Stadtteilbüro

Mit zwei Transportwagen voller Lebensmittel hat die AWO Steinbach die Lebensmittelausgabe an Menschen in Notsituationen gefördert. Für insgesamt 150€, allerdings nicht als Geldspende, sondern eine bunte Mischung verschiedener Grundnahrungsmittel wie z. B. Kartoffeln, Reis, Nudeln, Mehl und Zwiebeln wurde von den Verantwortlichen des Vorstandes eingekauft und direkt im Stadtteilbüro der Sozialen Stadt an die Quartiersmanagerin Bärbel Andresen übergeben.

v.l.n.r.: Hans Hanusch, Mechthild Jestädt und Jürgen Galinski vom AWO Vorstand

„Wir wollen mit unserer Aktion ein Zeichen setzen und Menschen in Notsituationen unterstützen, sowie gleichzeitig die Einrichtung bei ihrer Arbeit entlasten. Daher haben wir nach Rücksprache mit Frau Andresen den Einkauf der Lebensmittel und den Transport in das Stadtteilbüro auch gleich mit übernommen“, so die neue Leiterin der AWO-Kleiderstube Mechthild Jestädt.

„Gerade in der aktuellen Corona-Krise haben wir gesehen, wie schnell man in eine unverschuldete Notsituation geraten kann und dann unbürokratische Hilfe benötigt. Daher ist es für uns selbstverständlich diese kurzfristig eingerichtete Lebensmittelausgabe aktiv unterstützt zu haben“, sagt der Kassierer der AWO Steinbach Hans Hanusch.

Vorankündigung: Große Stadtrallye am Sonntag, 20.September in der IKW
draußen, dezentral, fröhlich. bunt!

Foto: Doris Schellbach

Eine tolle Resonanz fand der Aufruf zum diesjährigen Steinbacher Festbeitrag zur Interkulturellen Woche (IKW). Wir hatten nahezu fullhouse im Bürgerhaus bei der ersten Besprechung gemäß den Coronabestimmungen. Mit großer Freude stecken wir, Vereine, AGs der Sozialen Stadt und einzelne Akteurinnen und Akteure nun voll in der Planung der Stadtrallye, die am Sonntag, den 20. September 2020 stattfinden wird. Streichen Sie sich diesen Termin im Kalender rot an, denn es wird ein toller Tag für alle in Steinbach werden! Und bitte helfen Sie Daumen drücken, dass das Wetter mitmacht! Soweit können wir heute schon verraten: An diesem Festsonntag werden sich die Aktionsorte gestreut über Steinbach verteilen. Mit dabei sind beispielsweise. JuSt, der Geschichtsverein, Kindertagesstätten, der Gesangverein Frohsinn, die TG 08, die Stadtbücherei, Caritas Pflege und Caritas Beratung, die Eine-Welt-Gruppe, Kirchengemeinden, die Pitschetreter, die AWO Kleiderstube, die Parkourentzis, der VBS, AGs der Sozialen Stadt. Wir werden gemeinsam mit Rücksicht und Abstand diesen Tag feiern. Jede Menge Spaß wird für Sie und ihre ganze Familie geboten sein, zum Beispiel bei verschiedenster Musik, die auf verschiedenste Weise gespielt und aber auch geraten wird, beim Brücke bauen, Kartoffeln laufen, Entchen angeln, Badminton golfen, Orientierungslabyrinth und und und. Überhaupt gibt es neben manchem Interessanten, dass Sie entdecken werden, jede Menge Ratespaß und am Ende natürlich auch was zu gewinnen, wenn Sie alle Aktionsorte besuchen, denn die Rallyeköniginnen und -könige werden ermittelt und gekürt werden.
Mehr in Bälde! Heute schon ganz herzliche Einladung!

Hans-Dieter Starke feierte seinen 80. Geburtstag

Am 01. Juni 1940 wurde Hans-Dieter Starke in Freital / Sachsen geboren. Er zog im Jahre 1990 mit seiner Familie nach Steinbach (Taunus) und fand in der Feldbergstraße sein neues Zuhause. Der Jubilar hat 40 Jahre lang als Fernkraftfahrer für die Firma Schüchen gearbeitet. Deutschlands Straßen waren sein zweites Zuhause. Seinen 80. Geburtstag feierte Hans-Dieter Starke gemeinsam mit seiner Frau Marion, mit seinem Sohn, Schwiegertochter und dem 3-jährigen Enkel, sowie Freunden und Bekannten in gemütlicher Runde zu Hause. Bürgermeister Steffen Bonk überbrachte zum diesem besonderen Geburtstag am 31. Juli 2020 die Glückwünsche des Magistrates.
Wir wünschen Herrn Starke noch viele gesunde und glückliche Jahre in seiner Wahlheimat Steinbach (Taunus) und noch viele schöne Urlaube auf seiner Lieblingsinsel Mallorca.

Ehefrau Marion Starke, Jubilar Hans-Dieter Starke und Bürgermeister Steffen Bonk *Foto: Janina Kühne*

Magistrat ruft Wassernotstand aus

Der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) hat am Montag, 10. August 2020 den Wassernotstand ausgerufen.
Die andauernde Hitze und damit einhergehende Trockenheit sorgt für Wasserknappheit, was auch Steinbach betrifft. Bereits seit Donnerstag steht die „Wasser-Ampel“ der Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH auf „Rot“. Mit dem offiziellen Ausruf des Wassernotstands durch den Magistrat greift nun die Gefahrenabwehrverordnung für die Einschränkung des Trinkwasserverbrauches bei Notständen in der Wasserversorgung der Stadt Steinbach (Taunus).
Die Stadtverwaltung bittet alle Bürgerinnen und Bürger dringendst Wasser einzusparen und nicht zu verschwenden. Das Begießen von Gärten und Grünflächen ist einzustellen. Ausnahmen hiervon sind Neusaaten und frisch angesetzte Bäume, um diese zu erhalten. Das Betreiben von Springbrunnen und Fischteichen ist untersagt. Das Ausbringen von Rollrasen sollte aufgrund des damit verbundenen Wasserbedarfs auf den Herbst verschoben werden.
Wer gegen die „GefahrenabwehrVO Wassernotstand“ verstößt, handelt ordnungswidrig, was mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 Euro geahndet werden kann.

Bürgermeister Steffen Bonk appelliert an die Steinbacherinnen und Steinbacher sorgsam mit dem Wasser umzugehen

80. Geburtstag von Karin Güntner

Karin Güntner wurde am 11. Mai 1940 in Düsseldorf geboren und zog im Jahre 1973 nach Steinbach (Taunus) und fand in der Feldbergstraße ihr Zuhause.
Die Jubilarin hat ihren runden Geburtstag mit ihrer Tochter gemeinsam gefeiert. Die große Überraschung an diesem Tag war, dass sie ihre Familie aus Frankreich via Videokonferenz sehen konnte. Ihre große Leidenschaft gehört seit der Jugendzeit dem Wandern. Noch heute geht Frau Güntner mit Freunden und Bekannten ihrem Hobby nach. Am 28. Juli 2020 war Bürgermeister Steffen Bonk bei der Jubilarin zu Gast und hat die Glückwünsche des Magistrates der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht.
Wir wünschen Karin Güntner noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach.

Bürgermeister Steffen Bonk, Jubilarin Karin Güntner *Foto: Melanie Plewka*

Jazz am Bürgerhaus
Traveling James spielt am 21.08.2020

Das Stadtteilbüro der Sozialen Stadt organisiert ein Freiluft-Konzert neben dem Bürgerhaus: Am Freitag, dem 21.08.2020, spielt das Gitarrenduo Traveling James (http://www.traveling-james.com/) ein abwechslungsreiches Programm von Jazzstandards der Swing Ära bis zum Modern Jazz. Unterstützt werden sie dabei von Malte Bechthold an den Keyboards. Los geht es um 19:30 Uhr.

Wer Lust hat, bringt sich was zu Trinken mit. Bitte helft mit, dass wir mit gegenseitiger Rücksicht und Abstand den Abend gemeinsam genießen können! Bei Regen fällt die Veranstaltung leider aus.

Foto: Harald Stuckmann

Summertime…
zweites Konzert am Bürgerhaus am 28.08.2020

Foto: Manfred Peter

Beim zweiten Open-Air am Bürgerhaus, das am 28.08.2020 um 19.30 Uhr stattfindet, spielt das Duo „LikeSummer“. Evelyn Fay -Sängerin und Hennes Peter –Gitarrist, spielen an diesem Abend zwei schöne Sets aus soft-groovigen Popsongs und Jazzstandards. Verstärkt werden sie von Achim Jankowski am Saxophon.

Wir freuen uns auf Euren Besuch zu diesem Sundowner, den Ihr auch gerne für ein kleines Picknick nutzen könnt, haltet aber bitte angemessenen Abstand.

Das Stadtteilbüro Soziale Stadt organisiert dieses Event, das nur bei schönem Wetter stattfindet.

Vereinen und Institutionen wird räumlicher Mehrbedarf erlassen

Der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) hat in seiner Sitzung am 10. August 2020 beschlossen, dass den Vereinen und Institutionen ein Corona bedingter Mehrbedarf an Räumen nicht in Rechnung gestellt wird. Durch die Corona Verordnungen und den damit verbundenen Mindestabstand benötigen die Vereine und Institutionen dieser Tage oft größere Räume im Bürgerhaus und den weiteren städtischen Liegenschaften um ihre Treffen und Übungsstunden abzuhalten. Die größeren Räume sind laut Satzung auch mit höheren Kosten für die Anmietung verbunden. Doch diese Mehrkosten werden nun mit Magistratsbeschluss erlassen und nur der eigentlich ausreichend große Raum in Rechnung gestellt, der ohne Mindestabstand gemietet würde. „Ich freue mich sehr, dass wir den Vereinen mit dieser Maßnahme entgegenkommen können. Dies zeigt den Zusammenhalt und das Miteinander aus Politik und Gesellschaft in unserer Stadt“, so Bürgermeister Steffen Bonk.

Mähen unter Bäumen

Der Erhalt und die Förderung der Artenvielfalt und der Biodiversität ist eines der wichtigen Anliegen der AG „Steinbach blüht“ im Rahmen der Sozialen Stadt. Um den Tieren und Insekten mehr Lebensraum zu gewähren, trat die AG an Bürgermeister Steffen Bonk mit der Bitte heran, künftig nicht mehr unter den Kronen der Bäume auf städtischen Flächen zu mähen.
Der Rathauschef griff diese Idee gerne auf und verfügte, das Gras künftig stehen zu lassen. Der Bauhof hat also nicht die Arbeit eingestellt, sondern leistet einen aktiven Beitrag zum Insektenschutz, resümiert Bonk.

Obst von Streuobstwiesen ist Genuss und Landschaftskultur
Zum eigenen Verbrauch ernten? Anfragen im Stadtteilbüro

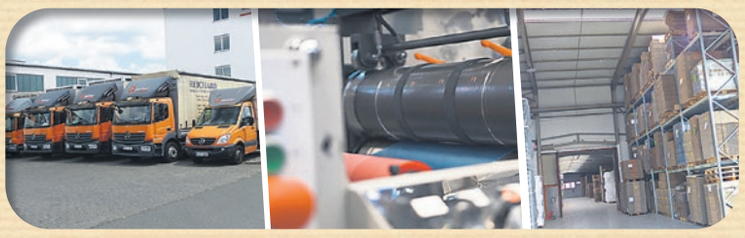
Apfelmus, Birnenkompott, Zwetschgenkuchen, Mirabellenmarmelade, Hutzelbrote, Chutneys - der Leckereien lassen sich viele aufzählen, die aus den Sommer- und Frühherbstfrüchten gezaubert werden können. Damit interessierte Steinbacherinnen und Steinbacher Früchte der städtischen Streuobstwiesen für den eigenen Verbrauch ernten können, hat die Stadt Steinbach (Taunus) erlaubt, dass sich Interessierte dafür melden können.
Die Idee zu diesem Erntevorhaben hatte Stadträtin Claudia Wittek, die damit auch bei der Quartiersmanagerin der Sozialen Stadt auf offene Ohren stieß. Nach der Bereiterklärung der Stadt wurden nun die Unterlagen im Stadtteilbüro übergeben.

Wir starten hiermit das Obst-Projekt für 2020! Die Früchte reifen und die Erntezeit ist gekommen. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6, Telefon 06171 207 8440 oder per Mail an: andresen@caritas-hochtaunus.de

Foto: Jürgen Galinski

Vorankündigung: Tag der Nachhaltigkeit, 10. September 2020

Unter dem Motto „Lebendig – Vielfältig – Nachhaltig: Unser Hessen in Stadt und Land“ findet am 10. September 2020 der 6. Hessische Tag der Nachhaltigkeit statt.
Und auch Steinbach macht mit und lädt Sie und Euch ganz herzlich ein zum Informieren, Tun und Mitspielen. Nähere Informationen folgen! Merken Sie sich den 10. September schon einmal vor!

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung
Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de
REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

30 Jahre
Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer
- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau
- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -
Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Herbert Römling feierte seinen 90. Geburtstag

Bürgermeister Steffen Bonk und Jubilar Herbert Römling *Foto: Melanie Plewka*

Herbert Römling wurde am 6. August 1930 in Westpreußen geboren. Mit seiner Mutter und seinem Bruder floh er 1945 vor der heranrückenden Sowjetarmee. Nach vielen Stationen endete die Flucht von Herbert Römling in Frankfurt. Später, mit Frau und Kind, zog er im Jahre 1962 nach Steinbach.
Der Jubilar hat gemeinsam mit dem ehemaligen Historiker Manfred Hundt Heimatforschung für Steinbach (Taunus) betrieben. Das Erfahrende haben die Männer in den Heften STEINBACHER GESCHICHTE(N) zusammengetragen. Politik und Weltgesichte zählen zu den Hobbies von Römling und so trifft er sich noch heute regelmäßig mit guten Freuden zum literarischen Austausch.
An seinem Geburtstag kam Herbert Römling zu Bürgermeister Bonk in das Rathaus, um die Glückwünsche des Magistrates der Stadt Steinbach (Taunus) entgegen zu nehmen. Auch mit nunmehr 90 Lenzen hat Römling immer einen flotten Spruch auf den Lippen und besitzt die Schlagfertigkeit eines jungen Mannes, wie sich der Bürgermeister freudig beim Besuch überzeugen konnte.
Wir wünschen Herbert Römling noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach.

80. Geburtstag von Rosel Leven

Rosel Leven wurde am 4. Mai 1940 in Kronberg im Taunus geboren. Die Gärtnerstochter zog im Jahr 1966 mit ihrer Familie von Oberursel nach Steinbach (Taunus) und fand in der Untergasse ihr Zuhause. Die Jubilarin war 29 Jahre bei der Stadt Steinbach (Taunus) angestellt. Man kennt Rosel Leven vom ehemaligen städtischen Hallenbad, wo sie unter anderem als Masseurin gearbeitet hat. Nach Schließung des Hallenbades war Rosel Leven bis zu ihrer Rente im Jahr 2000 im Kulturamt beschäftigt.
Ihren 80. Geburtstag feierte Rosel Leven gemeinsam mit ihrer Familie in ihrer neuen Wohnung im Hessenring.
Am 3. August 2020 war Bürgermeister Steffen Bonk bei der Jubilarin zu Gast und hat die Glückwünsche des Magistrates der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht.
Wir wünschen Rosel Leven noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach (Taunus).

Bürgermeister Steffen Bonk und Jubilarin Rosel Leven *Foto: Janina Kühne*

Mainova kommt nach Liederbach und Steinbach

Mainova ist mobil im Frankfurter Umland unterwegs, um ihre Kunden vor Ort zu beraten. Das Main Info Mobil des regionalen Energiedienstleisters kommt am Donnerstag, dem 27. August 2020, nach Liederbach, wo es von 09:15 bis 12:15 Uhr am Villebonplatz zu finden ist. Am Nachmittag fährt es weiter nach Steinbach. Dort ist es von 13:15 bis 16:00 Uhr am Freien Platz zu finden. Mainova-Kunden und Interessenten können sich dort von Mainova-Vertriebsmitarbeiter Jochem Häußner beraten lassen.
Der Main Info Service im Überblick
- Persönliche Beratung zum Thema Energie
- Informationen zu innovativen Energielösungen
- Attraktive Angebote für Neukunden
- Fragen zur Rechnung
- Änderung des Strom- oder Gastarifs oder der persönlichen Daten

Die Beratungstische sind mit Plexiglas zum Schutz ausgerüstet. Darüber hinaus gelten die üblichen Hygienemaßnahmen sowie Maskenpflicht. Der aktuelle Fahrplan des Main Info Mobils findet sich im Internet unter www.mainova.de/infomobil.

W.+F. MÜLLER GmbH
• Markisen
• Jalousien
• Rollläden • Rolltore
• Elektr. Antriebe
Verkauf
Montage
Reparaturen
Tel. 06171-79861 · Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

weru
Fenster und Türen *fürs Leben*
SCHÖN SICHER
SCHÖN WARM
SCHÖN STARK
Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.
Fenster? WERU.
Hier erhältlich:
KURT WALDREITER GMBH
Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 0 61 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de
www.weru.de

KLEINANZEIGEN
Ingenieurbüro in Steinbach im Bereich energetisches Sanieren sucht Werkstudenten oder Mitarbeiter auf 450,-€ Basis für 1 – 2 halbe Tage pro Woche. Gute Kenntnisse in MS-Office und räumliches Vorstellungsvermögen werden vorausgesetzt. Bewerbungen an 0176-23139860 oder mh@energieberatung-im-hochtaunus.de.

§ Jatho
Rechtsanwälte und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar
Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.
Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de
www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de
Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.
Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

Asma Rennhack – eine neue Steinbacherin

Am 6. Februar 2020 wurde Asma Rennhack als erstes Kind von Stefanie Rennhack geboren. Die neue Erdenbürgerin erblickte im Bürgerhospital in Frankfurt am Main das Licht der Welt. Mutter Stefanie Rennhack ist gelernte Krankenschwester und arbeitete bis zur Geburt in der Krankenhausverwaltung. Sie wohnt seit 10 Jahren in Steinbach (Taunus) und schätzt das grüne Umfeld Steinbachs sehr für die Spaziergänge mit ihrer Tochter Asma. Am 10. August 2020 hat Bürgermeister Steffen Bonk die kleine Familie besucht und die Glückwünsche der Stadt Steinbach (Taunus) und das Willkommenspaket überbracht.
Wir wünschen Asma und ihrer Mama Stefanie für die Zukunft alles Gute und viel Freude.

Bürgermeister Steffen Bonk, Mutter Stefanie Rennhack mit Tochter Asma Rennhack *Foto: Diana Birkert*

Diamantene Hochzeit im Hause Bader

Am 3. Juni 1960 gaben sich Theresia und Werner Bader in Neu-Isenburg das Ja-Wort. Heute, 60 Jahre später, feiern beide das besondere Fest der Diamantenen Hochzeit. Bürgermeister Steffen Bonk ließ es sich nicht nehmen, dem Jubelpaar im Namen der Hessischen Landesregierung, des Hochtaunuskreises und des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) am 4. August 2020 herzlich zu gratulieren.
Die beiden zogen mit ihren Kindern im Jahr 1972 von Neu-Isenburg nach Steinbach (Taunus), in die Königsteiner Straße, wo sie heute noch leben. Theresia und Werner reisen leidenschaftlich gerne und haben bereits alle Kontinente gesehen. Es gibt kaum ein Land, welches sie noch nicht gesehen haben.
Ihren 60. Hochzeitstag haben die zwei gemeinsam mit ihrer Tochter, Schwiegersohn und den drei Enkelkindern gefeiert.
Wir wünschen den Eheleuten Bader noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach (Taunus).

Jubelpaar Werner und Theresia Bader mit Bürgermeister Steffen Bonk *Foto: Janina Kühne*

80. Geburtstag von Dieter Knobloch

Dieter Knobloch wurde am 28. April 1940 in Liegnitz geboren und kam erstmals im Jahre 1964 von Frankfurt am Main nach Steinbach (Taunus). Vor nunmehr 25 Jahren ist er gemeinsam mit seiner Ehefrau Gisela in ihr Elternhaus in der Wingertstraße gezogen, wo sie bis heute leben.
Dieter Knobloch hat bis zu seiner Rente bei der Landesversicherungsanstalt (LVA) gearbeitet. Sein Garten, welchen er sehr liebevoll mit seiner Frau Gisela angelegt hat, zählt zu einem seiner Hobbies. Zudem reisen die Eheleute sehr gerne, vor allem nach Griechenland und Österreich. Der Jubilar war auch politisch aktiv. Von 1974 bis 1986 war er Stadtverordneter und hat gegen Ende seiner politischen Zeit das Amt des Stadtverordnetenvorstehers begleitet.
Seinen runden Geburtstag feierte Dieter Knobloch in kleiner familiärer Runde.
Am 10. August 2020 waren Bürgermeister Steffen Bonk und Erster Stadtrat Lars Knobloch bei dem Jubilar zu Gast und haben die Glückwünsche des Magistrates der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht.
Wir wünschen Dieter Knobloch noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach.

Von links: Erster Stadtrat Lars Knobloch, Ehefrau Gisela Knobloch mit Hündin Luna, Jubilar Dieter Knobloch und Bürgermeister Steffen Bonk *Foto: Janina Kühne*

Ferienfraktion der CDU beim Beatmungsspezialist Löwenstein Medical „Im Gründchen“

In der zukünftigen Kantine von Löwenstein Medical Innovation, mit Blick auf die Frankfurter Skyline. Thomas Reins, Geschäftsführer der Löwenstein Medical Innovation, (fünfter von rechts) stellte den Bau vor.

Die zweite Ferienfraktion führte die CDU Steinbach ins neue Gewerbegebiet „Im Gründchen“, genauer gesagt auf die Baustelle des neu entstehenden Gebäudes der Firma Löwenstein Medical, direkt am Kreisel.

„Ein wichtiger Schritt für Steinbach und ein Highlight in unserem neuen Gewerbegebiet, das sich zu einem vollen Erfolg entwickelt,“ so der CDU Fraktionsvorsitzende Holger Heil, nach dem Besuch.

Am Eingang des Gewerbegebiets investiert das Unternehmen rund €15 Mio. in einen eleganten Neubau. Das Unternehmen verlegt seinen Sitz von Kronberg nach Steinbach, da dort die Räumlichkeiten zu klein wurden.

Etwa 120 hochqualifizierte Arbeitsplätze kommen nach Steinbach, wenn das Gebäude im Frühjahr 2021 bezogen wird. Löwenstein Medical Innovation GmbH & Co. KG, eine Tochtergesellschaft der Löwenstein Medical Gruppe, zählt sich zu den Technologieführern in der klinischen Beatmung und Atemtherapie. Die Löwenstein Gruppe insgesamt erzielt mit 2.500 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von ca. €600 Mio. in der Medizintechnik.

Infolge der Corona-Krise arbeitet das Unternehmen derzeit einen Großauftrag der Bundesregierung von 8.000 Beatmungsgeräten ab. „Die Auftragsbücher sind bis Oktober 2021 gefüllt“, so Thomas Reins, Geschäftsführer der Löwenstein Medical Innovation, „aber für die Zeit nach diesem Nachfrageschub arbeiten wir schon jetzt an der nächsten Generation unserer Anästhesiegeräte“.

Im Erdgeschoss des Neubaus wird sich die Produktion befinden, im ersten Stockwerk die Entwicklung. Von der Kantine im 3. Stock wird man den Blick auf die Skyline Frankfurts genießen können. Herr Weil von der Baufirma Hoff, die als Generalunternehmer fungiert, begleitete die CDU-Fraktion auf ihrem Rundgang und vermittelte ein sehr gutes Bild von den späteren Abläufen im Gebäude.

Aufgrund der hohen Nachfrage an Geräten stellte sich bereits während des Rohbaus heraus, dass das Gebäude zu klein ist. Hoch erfreut zeigten sich die Herren Reins und Weil, dass sich Bürgermeister Steffen Bonk (CDU) für ein zusätzliches Stockwerk stark machte, und damit Kosten für das Unternehmen sparen konnte. Das ist natürlich auch ein Vorteil für die Stadt, das ansonsten zusätzlich benötigte Grundstück kann anderweitig vermarktet werden.

Die Mitarbeiter der Firma Löwenstein, haben teilweise Anfahrtswege von mehr als 100 km nach Steinbach. Die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr war deshalb eines der Argumente nach Steinbach zu wechseln. Allerdings würden auch einige Mitarbeiter gerne näher an den Arbeitsplatz ziehen, sodass das Unternehmen auch an Angeboten zu Wohnungen und Häusern in Steinbach interessiert ist, so der Geschäftsführer.

Wenn das Unternehmen seinen Betrieb in Steinbach aufgenommen hat, möchte es sich auch durch Veranstaltungen zu Gesundheitsthemen in das Stadtleben einbringen. „Aktuell ist natürlich Corona ein wichtiges Thema, aber auch z.B. zum Bereich Schlafapnoe können wir in Zusammenarbeit mit Ärzten vor Ort interessante Veranstaltungen für die Bürger und Bürgerinnen vorstellen,“ so Thomas Reins.

Die CDU Fraktion war sich nach dem Besuch einig: Die Firma Löwenstein ist ein Gewinn für Steinbach, und ein sehr gelungener Bau mit einer ansprechenden Architektur.

Herzliche Einladung
FDP-Ferienfraktion
Donnerstag, 27. August 2020
um 18:30 Uhr
Begehung
Pijnackerweg + Untergasse
Erster Stadtrat Lars Knobloch informiert über die Baustellen in der Untergasse und Pijnackerweg.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
Treffpunkt: Katholische Kirche, Untergasse
Selbstverständlich werden die aktuellen Corona-Regeln berücksichtigt.
Freie Demokraten
Steinbach FDP

SPD wirbt zur Teilnahme am Stadtradeln

Team: „Niemals RADlos – SPD“

Die Steinbacher Sozialdemokraten werben zur Teilnahme am jährlichen Stadtradeln in dem Wettbewerbszeitraum vom 30. August bis 19. September 2020.

Im April diesen Jahres hat der Magistrat der Stadt Steinbach die Teilnahme am „Bündnis Hessenaktiv: Die Klima-Kommune“ beschlossen. Dies ist ein Teil der Aktivitäten zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes, welches die Koalition aus FDP und SPD im vergangenen Jahr verabschiedet hat.

Als nächsten, logischen Schritt nimmt die Stadt Steinbach auch wieder bei dem Klimabündnis „Stadtradeln“ teil. Selbstverständlich gehen auch die Sozialdemokraten mit einem eigenen Team an den Start und werben darum, sich ebenfalls an diesem Klimabündnis-Wettbewerb zu beteiligen. „Wir haben in den vergangenen Jahren bereits viel Geld in die städtischen Rad- und Wanderwege investiert und haben das Ziel, Steinbach perspektivisch so auszubauen, dass alle täglichen Ziele einfach und sicher mit dem Fahrrad zurückgelegt werden können, ob alleine, im Team oder mit dem Nachwuchs“, so der Steinbacher SPD-Vorsitzende Moritz Kletzka.

Gerade in diesen Tagen merken wir wieder, wie wichtig es ist unser Klima zu schützen und vermehrt auf das Rad, statt auf das Auto zurückzugreifen- wenn es möglich ist.

„Wir laden alle Steinbacherinnen und Steinbacher herzlich dazu ein auch in unserem Team „Niemals RADlos – SPD“ teilzunehmen und gemeinsam zu zeigen, dass wir eine sportliche und umweltbewusste Kommune sind“, so der Boris Tiemann, Pressesprecher der Steinbacher SPD.

Wie man sich registriert und wie alles abläuft, können Sie auf unserer Website: www.spd-steinbach.de nachlesen. Wir freuen uns auf Sie!

Die Sozialdemokraten laden zum Stadtradeln

FDP Steinbach gratuliert Julia und Moritz Kletzka zur Geburt

Astrid Gemke, Fraktionsvorsitzende der FDP Steinbach und Lars Knobloch, Ortsvorsitzender der FDP Steinbach trafen sich am Apfelweinbrückchen zu einem kleinen Spaziergang mit der jungen Familie Kletzka, und gratulierten im Namen der ganzen FDP Steinbach herzlich zur Geburt des ersten Kindes. Bei schönstem Wetter schlief der kleine Maximilian zuerst und zeigte sich dann von seiner besten Seite. Zum Glück für die Eltern ist Maximilian auch ansonsten ein liebes und pflegeleichtes Kind, wie beide glücklich zu berichten wussten. „Es ist immer wieder ein kleines Wunder und ich freue mich sehr für die Beiden und weiß, dass ein Kind eine wunderbare Bereicherung im Leben ist“, so Astrid Gemke, zweifache Mutter von erwachsenen Söhnen. Lars Knobloch: „Ich freue mich sehr für Julia und Moritz und kann als junger Vater sehr gut nachempfinden, wie glücklich Eltern die Geburt eines Kindes macht und wie stark es einen beflügelt. Es gehört einfach zu den schönsten Dingen die man als Mensch erleben kann.“

Lars Knobloch, Julia Kletzka, Moritz Kletzka, Astrid Gemke

FDP Steinbach

Dr. Stefan Naas: „Mike Josef will bei der Josefstadt offenbar mit dem Kopf durch die Wand“

Lars Knobloch, Astrid Gemke und Stefan Naas vor dem Gebiet, in dem Frankfurt die Josefstadt plant

Mike Josef arbeitet weiterhin an der Josefstadt-West / Naas fragt: „Warum werden Steuergelder für Planungen verschwendet, die von der übergeordneten Ebene bereits verworfen worden sind?“

Im Zusammenhang mit einer von der Frankfurter Neuen Presse veranstalteten Podiumsdiskussion zur Josefstadt am 11. August 2020 (Frankfurter Neue Presse vom 13. August 2020) kommentiert der ehemalige Steinbacher Bürgermeister und jetzige Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Naas für die Steinbacher FDP das Festhalten am westlichen Teil der Josefstadt wie folgt: „Mike Josef will bei der Josefstadt offenbar mit dem Kopf durch die Wand: Für die Steinbacher FDP ist die Autobahn die natürliche Grenze, östlich davon sollte Frankfurt bauen dürfen. Das Festhalten am westlichen Teil ist aber ein Affront gegen die Nachbargemeinden im Taunus und gegen die Region, die einen Beschluss gefasst hat, der den westlichen Teil faktisch unmöglich macht. Wir brauchen hier im Ballungsraum Freiflächen und Naherholungsgebiete und keinen geschlossenen Siedlungsbrei. Außerdem darf es keine weiteren Trabantenstädte geben, die über kurz oder lang zu sozialen Brennpunkten werden.“

Laut Pressebericht bereitet der Frankfurter Planungsdezernent Mike Josef weiterhin die Bebauung des westlichen und östlichen Gebiets der Josefstadt vor (FNP vom 7. August 2020), obwohl die Regionalversammlung Südhessen (RVS) in ihrem Beschluss zum Aktualisierten Plankonzept (APK) vom 13. Dezember 2019 Eingriffen in regionale Grünzüge und Kaltluftentstehungsgebiete grundsätzlich eine Absage erteilt und damit indirekt eine Bebauung westlich der Autobahn A5 ausgeschlossen und zugleich auch die Möglichkeiten für eine Bebauung östlich der Autobahn A5 deutlich eingeschränkt hat.

Da Mike Josef danach weiterhin unbeirrt an der Planung beider Teilgebiete festgehalten hatte, hat Dr. Stefan Naas die Regierungspräsidentin veranlasst, dem Frankfurter Planungsdezernenten Mike Josef den Beschluss der Regionalversammlung offiziell schriftlich zuzustellen.

Die FDP in der Region sieht den Wohnraumbedarf und die Belange von Stadtklima, Naherholung und Natur und wollte es mit ihrem Kompromissvorschlag der Stadt Frankfurt ermöglichen, eine Josefstadt-Ost mit drei Quartieren mit insgesamt mehr als 100 Hektar zu entwickeln, wohingegen die Josefstadt-West nicht in den Regionalplan 2020 aufgenommen werden sollte.

Lars Knobloch, Ortsvorsitzender der FDP Steinbach: „Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist für unsere Region eine so große Herausforderung, dass wir sie nur gemeinsam bewältigen können. Jede Stadt muss dabei ihren Beitrag leisten, dazu sind wir in Steinbach bereit. Es kann aber nicht sein, dass die Stadt Frankfurt versucht, in einem Alleingang ihre Pläne mit Gewalt und gegen einen Beschluss der Regionalversammlung Südhessen durchzusetzen.“

FDP Steinbach

Live-Streamings bei öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung

Live-Streamings werden immer wichtiger für die Kommunalpolitik

Die Corona-Epidemie hat das vielzitierte digitale Zeitalter nun endlich aus dem Dornröschenschlaf erweckt. Und wie schnell hat uns diese neue Realität eingeholt? „Im Januar, zu unserem Neujahrsempfang, sprach unser Gastredner Richard Godfrey über die ‚Digitalisierung' und deren Auswirkungen auf unser Leben", sagt Kai Hilbig, stellv. Fraktionsvorsitzender, und fügt hinzu: „Wir haben gestaunt, es belächelt und gedacht, das sei eine ferne Zukunft – heute wissen wir, wie schnell die Veränderungen greifen können. Keine sechs Wochen nach dem Vortrag stehen wir am Anfang einer neuen digitalen Gesellschaft."

Abstands- und Hygieneregeln, Homeoffice und Homeschooling: Das Coronavirus fordert nicht zuletzt zum Schutz der schwächsten und gefährdetsten Mitglieder unserer Gesellschaft neues Handeln und ein Umdenken in unserem wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Zusammenleben. Dies alles erfordert neue Formen, wie die digitale Transformation der politischen Diskussion und der digitalen Nutzung und Teilnahme. Dabei müssen wir darauf achten, dass wir niemanden von der Demokratie ausschließen, nur weil er sich an die Corona-Vorgaben halten möchte.

Was bereits eine Selbstverständlichkeit bei der Bundes- und Landesregierung ist, wird nun auch für die Kommunalpolitik immer wichtiger: Live-Streamings, auf Deutsch Echtzeitübertragungen.

Vor diesem Hintergrund sollen die öffentlich tagenden Sitzungen der Stadtverordnetenversammlungen und Ausschüsse live übertragen werden, und so für jeden interessierten Bürger verfolgbar und abrufbar sein.

Bei der nächsten Stadtverordnetenversammlung stellt die FDP-SPD-Koalition einen Prüfantrag für das Bereitstellen von Live-Streamings der öffentlichen Sitzungen. Zudem sollen die Sitzungen auf der Homepage der Stadt Steinbach auch im Nachgang abrufbar sein. Somit kann der moderne Bürger mit flexiblen Arbeitszeiten und unterschiedlichen Freizeitgestaltungen unabhängig die Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung abrufen. Das wird neue Interessengruppen gewinnen.

In den vergangenen Monaten ist es im Zuge der schnellen Digitalisierung deutlich geworden, wie zielführend und umweltschonend per Videokonferenz kommuniziert werden kann.

Ob das nun in den Vereinen, der Verwaltung oder auch im täglichen Job ist: Die Videokonferenz hat sich ihr Feld erobert. Trotz der Erkenntnis, dass eine Präsenzveranstaltung mit richtigen Menschen immer noch am schönsten ist, haben uns die neuen Spielregeln neue Kommunikationsformen auferlegt. Und manchmal kommen wir damit auch an scheinbar unüberwindbare Hürden: Als das Bürgerhaus geschlossen war und im Sitzungszimmer nur zehn Menschen gleichzeitig zugelassen waren, hatten die Freien Demokraten überhaupt keine Möglichkeit zu einer gemeinsamen Fraktionssitzung. Die Fraktion war mit zwölf Frauen und Männern sowie drei Magistratsmitgliedern einfach zu groß. So mussten und konnten die Freien Demokraten auf Webmeetings zurückgreifen: zuerst alle per Zoom-Videokonferenz, später als sogenannte Hybridsitzungen (Videokonferenzteilnehmer und richtige Teilnehmer im Sitzungszimmer). So hat es auch der Vereinsring gemacht. Die erforderliche Technik dazu ist allerdings nicht bei jeder Partei, in der Verwaltung oder in den Steinbacher Vereinen, Verbänden und Organisationen vorhanden.

Daher fordert die liberal-soziale Koalition die Prüfung zur Ausstattung des Sitzungszimmers mit entsprechender Konferenztechnik. Ein Anbinden an die bereits vorhandenen und guten technischen Einrichtungen erscheint den Liberalen dabei ohne weiteres möglich zu sein. „Es fehlt im Sitzungszimmer eigentlich nur noch ein kleines Videokonferenzsystem mit externer Kamera, zwei abgesetzten Mikrofonen und einer ordentlichen Tischsprechstelle, die automatisch per USB an den Computer des Veranstaltungsleiters angeschlossen werden", sagt Kai Hilbig, stellv. Fraktionsvorsitzender und Meister für Veranstaltungstechnik und ergänzt: „Alle Anschlüsse zum Beamer sind vorhanden. Einmal angeschlossen entsteht so ein leistungsfähiges Videokonferenzstudio".

Astrid Gemke, Fraktionsvorsitzende, sieht in dieser technischen Aufrüstung eine große Chance: „Die Verwaltung, die Fraktionen und auch andere Gruppen, stellen sich den modernen Anforderungen. Das ist die Beratung von morgen – eigentlich sogar schon von heute: Online-Sprechstunden der Verwaltung oder Fraktionssitzungen mit echten und zugeschalteten Teilnehmern".

SPD setzt sich für Hundewiese in Steinbach ein

Parteivize Hofmann und Stadtverordneter Hartwich machen sich ein Bild von der Hundewiese in Eschborn

Zur kommenden Sitzung des Steinbacher Stadtparlaments hat die FDP/SPD-Koalition einen Prüfantrag für eine Hundewiese im Stadtgebiet eingebracht.

Stadtverordneter Alexander Hartwich, der selbst Hundebesitzer ist, erklärte dazu: „Wir wurden bei den SPD-Bürgerdialogständen in den letzten Monaten vermehrt auf das Thema angesprochen. Viele Hundebesitzer in Steinbach wünschen sich eine Wiese, wo ihre Hunde ohne Gefahr für sich und andere spielen können."

Hartwich verweist zudem darauf, dass Hunde ein höheres Sozialverhalten und weniger Aggression entwickeln, wenn sie die Möglichkeit haben, ihre Energie spielerisch abzubauen und mit Artgenossen zu verkehren. Für Hundebesitzer liegt der Vorteil auch auf der Hand. Sie haben einen Ort, um andere Hundebesitzer zu treffen, sich auszutauschen und mit ihren Tieren stets einen sicheren Anlaufpunkt. Aber auch die Nicht-Hundebesitzer haben etwas davon, da andere Stellen der Stadt tendenziell weniger von Hunden und mancher Hinterlassenschaft frequentiert werden. Auch Unfälle Hund-Auto oder Hund-Fahrrad würden reduziert und die Aussaat der Landwirte auf den Feldern wäre weniger durch spielende Hunde beeinträchtigt.

Maron Hofmann, stellvertretender Vorsitzender der SPD und ebenfalls Hundebesitzer, besuchte kürzlich mit Hartwich die Eschborner Hundewiese: „Wir konnten in Eschborn einige Gespräche mit Hundehaltern führen und feststellen, dass es nur positive Rückmeldungen gab. Steinbach hat viele grüne Flächen und eine Hundewiese hat vergleichsweise sehr geringe Investitionskosten, so dass wir uns über eine schnelle Prüfung und Umsetzung freuen würden."

Stadträtin Claudia Wittek feiert runden Geburtstag

Walter Schütz, Claudia Wittek, Lars Knobloch, Kai Hilbig

Am 6. August 2020 feierte Claudia Wittek ihren 70. Geburtstag mit ihrer Familie in Österreich. Nach ihrer Rückkehr nach Steinbach machten sich der 1. und 2. Vorsitzende der FDP Steinbach, Lars Knobloch und Kai Hilbig sowie Magistratskollege Walter Schütz auf den Weg zu ihr in die Feldbergstraße, um zum Geburtstag zu gratulieren.

Seit 2011 sitzt Claudia Wittek für die FDP Steinbach im Magistrat der Stadt Steinbach. Zuerst hat sie fünf Jahre lang erfolgreich als Erste Stadträtin gewirkt und seit 2016 arbeitet sie weiterhin als Stadträtin in diesem städtischen Gremium. Claudia Wittek hat sich mit ihrem großen fachmännischen Wissen bei der Einrichtung der Küche im neuen Bürgerhaus eingebracht und kümmert sich auch im Rahmen ihrer Magistratstätigkeit um das Bürgerhaus, das ihr sehr am Herzen liegt. Seit drei Jahren leitet sie die regelmäßigen FDP-Seniorennachmittage, die inzwischen zu einer sehr erfolgreichen und abwechslungsreichen Veranstaltung für die Steinbacher Seniorinnen und Senioren geworden ist.

Lars Knobloch: „Durch ihre große politische Erfahrung, die zupackende und offene Art ist Claudia Wittek eine große Stütze unserer Partei, deren Meinung sehr geschätzt wird. Unsere gemeinsamen Erfolge in den letzten Jahren wären ohne sie nicht möglich gewesen. Sie ist in der Steinbacher Bevölkerung sehr gut vernetzt und kann so die Wünsche und Sorgen der Steinbacherinnen und Steinbacher erfolgreich in die Magistratsarbeit einbringen. Mit ihrem großen politischen und gesellschaftlichen Engagement ist sie ein Vorbild für uns alle. Wir wünschen Claudia Wittek alles Gute und hoffen, dass sie sich noch viele Jahre für die FDP und unsere Heimatstadt Steinbach einsetzt."

Radfahren – Spaß oder Stress in Steinbach?

Der ADFC lädt zum Ausprobieren und Bewerten ein – Stadtradeln ab 31. August in Steinbach

Auf welchem Weg kommt man mit dem Rad zur Schule? – Jetzt mit Stadtradeln herausfinden und Radwege bewerten

Die dreiwöchige Aktion *Stadtradeln* sammelt die gemeldeten Radkilometer der Teilnehmenden. So können Radfahrende den Radverkehr sichtbar machen.

Viele Menschen haben anlässlich des Klimawandels und oder der Pandemie ihr Rad mehr genutzt, oder sogar ein neues Rad gekauft und damit neue Erfahrungen gemacht. Andere nutzen das Rad schon lange für Alltag, Freizeit und Sport. Zusammen sind wir der Radverkehr.

Stadtradeln auch gibt darüber hinaus Anstoß, Mut zu fassen und – vielleicht auch mal bei schlechterem Wetter - das Rad auf den Alltagswegen, zur Schule, Arbeit, Sport oder Erledigungen weiter zu nutzen und so volle Straßen, Busse und Bahnen zu meiden.

Dies unterstützt die Ortsgruppe Oberursel/Steinbach im Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Hochtaunus e.V. mit seinen *Stadtradeln* -Teams in Steinbach und Oberursel. Der ADFC ruft auf, sich für ihr Team „ADFC Team Steinbach + FreundInnen" zu registrieren auf https://www.stadtradeln.de/steinbach.

Gerne können auch Gäste, an den ADFC-Touren unter den aktuellen Hygieneregeln teilnehmen www.adfc-tour.de (evtl. mit Anmeldung).

Ein Tipp zum Datenschutz, die Erfassung von Radkilometern kann auch für mehrere Radfahrende gemeinsam erfolgen – Hierzu muss lediglich die Anzahl der Radfahrenden für die man Rad-Kilometer sammelt vom Team-Captain angegeben werden.

Wo sind Radfahrerinnen und Radfahrer unterwegs? – *Stadtradeln* Datenspuren spenden für die Verkehrsplanung

Verkehrszählungen für den KFZ-Verkehr für die Verkehrsplanung gibt es oft. Dies ist für Radfahrende viel aufwändiger, da wir mehr Wege nutzen. Die *Stadtradeln* App gibt auf den Smartphones die Möglichkeit, Radstrecken anonymisiert zu protokollieren. Zeit, Strecke, Wartezeiten und Unebenheiten der Wege werden von der TU Dresden, Projekt https://www.movebis.org/ ausgewertet und den Städten und Gemeinden in Hessen kostenfrei für die Verkehrsplanung zur Verfügung gestellt..

ADFC Umfrage ADFC Fahrradklima-Test ab 1. September – So zufrieden bin ich beim Radfahren

Die persönlichen positiven und negativen Erfahrungen der vergangenen zwei Jahre kann jede Radfahrerin und jeder Radfahrer ab 1. September 2020 bei der neunten Umfrage für den Zufriedenheitsindex der Radfahrenden in Deutschland, dem ADFC Fahrradklima-Test https://fahrradklima-test.adfc.de/ einbringen. Hierbei kann man alle Orte bewerten, in denen man üblicherweise mit dem Rad unterwegs ist und so die Radfahr-Lobby, den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. mit aktuellen Argumenten, Lob und Tadel für die Kommunen versorgen.

Sollten Sie lieber Fragebögen aus Papier ausfüllen, können Sie diese unter oberursel@adfc-hochtaunus.de anfordern.

CDU trauert um Bürgermeister a.D. Peter Frosch

Peter Frosch (CDU) ist am 15. August verstorben. Er war Bürgermeister der Stadt Steinbach von 1998–2009. Zu seinem Tod äußern sich die Vorsitzenden von Partei und Fraktion der Steinbacher CDU sowie der amtierende Bürgermeister Steffen Bonk (CDU) in einem Nachruf.

CDU-Vorsitzender Jonny Kumar:

„Wir sind tief traurig über den Tod von Steinbachs Bürgermeister a.D. Peter Frosch. Er war ein erfolgreicher, hochgeschätzter und volksnaher Bürgermeister unserer Stadt und einer der prägendsten Persönlichkeiten der Steinbacher CDU. Sein politisches Wirken hat in einer herausragenden Weise die Weichen für den heutigen Erfolg unserer Stadt gestellt. Darüber hinaus verlieren wir einen großartigen Menschen. Seine menschlichen Stärken, Ansprechbarkeit, starke Präsenz und seine fürsorgliche Art haben ihn in einem besonders hohen Maße ausgezeichnet. Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Barbara Frosch und der Familie, denen unsere aufrichtige Anteilnahme und unser Mitgefühl gilt."

Bürgermeister Steffen Bonk:

„Als Peter Frosch 1998 ins Amt gewählt wurde, waren die Zeiten nicht einfach. Seit sechs Jahren waren die Haushalte der Stadt nicht ausgeglichen und die Gewerbesteuer stagnierte auf niedrigen Niveau. In diesem schwierigen Umfeld galt es beherzt und mit Weitblick die künftige Entwicklung Steinbachs voranzutreiben. Niedergeschrieben wurde diese im Jahr 2006 im Stadtentwicklungsplan, der Grundlage für die Projekte der letzten Dekade darstellt. Maßnahmen, die in die Amtszeit Peter Froschs fallen, war die Entwicklung des sog. Obstviertels, dem ersten neuen Baugebiet nach mehr als 15 Jahren, die Planung der neuen Geschwister-Scholl-Schule sowie die Ansiedlung der bilingualen Phorms-Schule auf dem ehemaligen Schwimmbadgelände."

CDU-Fraktionsvorsitzender Holger Heil:

„Peter Frosch war nicht nur ein Bürgermeister für alle Steinbacherinnen und Steinbacher, er war auch rund um die Uhr in Steinbach präsent und immer für jeden ansprechbar. Seine offene, freundliche und den Menschen zugewandte Art waren sicherlich der Schlüssel dafür, dass er als erster Christdemokrat Chef im Rathaus wurde und in diesem Amt mit einem sehr guten Ergebnis bestätigt wurde. Er wird uns sehr fehlen. Bei meiner Rückkehr nach Steinbach im Jahr 2002 aus beruflichen Gründen war es Peter Frosch, der mich wieder in die Kommunalpolitik geholt hat, dafür bin ich ihm sehr dankbar."

AUTO-SCHEPP GmbH
Ihr Partner in Steinbach
✓ Reparaturen aller Art und Marken
✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen
Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018
Auch in der Corona-Krise sind wir für Sie da und reparieren Ihr Fahrzeug !
Familienbetrieb in Steinbach seit 1972
Kraftfahrzeug Gewerbe – Meisterbetrieb der Kfz-Innung

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb
• Allgemeine Installationen • Sprechanlagen
• Sannierungen • Beleuchtungsanlagen
• Heizungssteuerungen • Netzwerkverkabelung
• Kundendienst • VDE & BGV A3 Prüfung
Tel.: 06171 8943371 •
Mobil: 0172 6111126
24h Notdienst
Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)

Wald mit allen Sinnen

gelungenes Sommerspecial der ev. St. Georgsgemeinde

Am Sonntag, den 9. August um 17 Uhr war es soweit. Engagierte und tatkräftige Menschen hatten im Vorfeld organisiert, geplant und dabei viele logistische Herausforderungen lösen müssen. Umso mehr freute man sich über die ca. 100 Besucher im Steinbacher Wald nördlich der Tennisplätze! An dieser Stelle vielen Dank an den Tennisclub Steinbach e.V. für die Stromversorgung!
Trotz der gesperrten Waldstraße und der großen Hitze konnten alle Besucherinnen und Besucher im angenehmen Waldklima auf Baumstämmen, mitgebrachten Sitzgelegenheiten oder stehend den „Waldgottesdienst“ gemeinsam feiern. Im weitläufigen Gelände waren auch die erforderlichen Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen problemlos umsetzbar.
Der Wald, seit es den Menschen gibt, ein mystischer Ort mit spiritueller Kraft. „Schärfen Sie Ihre Sinne, fühlen Sie, hören und riechen Sie den Wald.“ - so die Begrüßung durch Pfarrer Herbert Lüdtke zu Beginn des Gottesdienstes.

Foto: Andreas Mehner

Pfarrer Lüdtke beschrieb den Wandel des Waldes in seiner Bedeutung in früheren Zeiten bis heute. War der „dunkle Wald“ doch meist das Bild für Bedrohung und Gefahr, schürte unsere Ängste in Märchen und Sagen, ist er doch heute ein Ort der Ruhe und Entspannung, der gestresste Neuzeitbürger flüchtet sich in den Wald – vom Technotop zum Biotop.

Foto: Benjamin Lüdtke

Foto: Andreas Mehner

Der Wald oder das, was von ihm noch übrig ist, ist bedroht! Waldsterben, Krankheiten und Schädlingsbefall haben beängstigende Ausmaße angenommen. So gesehen ist das Leiden des Waldes der Spiegel unseres Wirtschaftens und Konsumierens. Es ist dringend angesagt, unsere Lebensweise zu hinterfragen und nachhaltig zu ändern. Mit den Einschränkungen in der Coronakrise wurde deutlich, wie schnell sich die Natur erholen kann, wenn wir unseren schädlichen Einfluss unterlassen. Das lässt hoffen, dass es gelingt, Gottes Schöpfung auch für zukünftige Generationen durch einen sorgsameren Umgang zu bewahren.

Eindrucksvoll vorgetragene Stücke für Solo-Singstimme von Aleksandra Timofeeva, begleitet von Ellen Breitsprecher am Klavier *Foto: Andreas Mehner*

„Viva la vida“ - der Sound der drei Celli erfüllt den Wald. v.l.n.r.: Natalie Breitsprecher, Philipp Faitz und Clemens Mohr am Cello. *Foto: Andreas Mehner*

Die musikalische Leiterin Ellen Breitsprecher bringt es mit Pfarrer Herbert Lüdtke auf den Punkt: „In unseren Gottesdiensten und Konzerten brauchen wir die Verbindung zum Gemeindepublikum. Dies motiviert uns beim Musizieren und Feiern. Im Wald haben wir eine neue Erfahrung gemacht: Hier stand die Verbindung zum Wald im Vordergrund. Dieser kräftige Impuls hat eine unbeschreibliche Stimmung erzeugt. Es war ein Treffpunkt der Seelen und verschiedenen Klänge an diesem wunderbaren Ort in Steinbach. Das haben alle gespürt. Der Gottesdienst und das Wunschkonzert war wie ein Gebet zu Gott. Musik und Worte verschmolzen zu einem einzigartigen Erlebnis.“ Nach dem 60minütigen Gottesdienst gaben die zehn Musikerinnen und Musiker ein Wunschkonzert, bei dem die von Vielen per E-Mail gewünschten Musiken sämtlicher seit März gesendeten Videogottesdienste vorgetragen wurden. Ellen Breitsprecher (Klavier), Herbert Lüdtke (Klavier, Akkordeon, Gesang), Clemens Mohr (Cello, Kontrabass), Nathalie Breitsprecher (Cello), Philipp Faitz (Cello), Aleksandra Timofeeva (Gesang), Melissa Bartl (Gesang), Hannah Listing (Gesang), Sabine und Annika Baumgart (Gesang) gaben ihr Bestes und boten dem Publikum eine Vielfalt an Musik und Interpretation.

Pfarrer Herbert Lüdtke am Akkordeon *Foto: Andreas Mehner*

Melissa Bartl, Sabine Baumgart, Gesang; Clemens Mohr am Kontrabass *Foto: Benjamin Lüdtke*

Bekannte Lieder und Stücke mitreißend vorgetragen – hier von Hannah Lüdtke (l) und Melissa Bartl (r), Gesang *Foto: Andreas Mehner*

Dem vielfach geäußerten Wunsch, das Format „Wald mit allen Sinnen“ im nächsten Jahr zu wiederholen, kommen Pfarrer Herbert Lüdtke, Ellen Breitsprecher und alle „guten Geister“ mit ihren helfenden Händen, technischem Knowhow und musikalischem Können gerne nach. Andreas Mehner (Video) und Benno Listing (Audio) haben die Veranstaltung komplett mitgeschnitten und nun ist für alle, die nicht kommen konnten, und alle, die sich gern erinnern möchten, jeweils ein Film zum Waldgottesdienst und zum Wunschkonzert in Arbeit. Ein großer Dank an alle, die da waren und an alle, durch deren Beitrag dieser Sonntag für viele Menschen unvergessen bleibt!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) – Andreas Mehner

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach

Reparatur – Beratung – Datenrettung

Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20
Fax: 98 16 21 · Email: abdelsalam.mousa@t-online.de
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr
sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr,
Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Gemeinschaftspraxis Elisabethweg 1 (neben Edeka) Tel.: 72477
Dr.med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
www.Dr-Odewald.de email Rezeptvorbestellungen rezepte@dr-odewald.de
Anrufbeantworter für Folgerezepte und Folgeüberweisungen 88 58 90
Terminvereinbarung: 06171 72477 oder 0151 51185722 Fax 06171 79590
Sprechzeiten Neu: Mo 08 – 13 und 15 - 18, Di 08 – 13 und 15 – 19, Mi 08 – 13
Do 7 – 13 und 15 – 18, Fr 08 – 13, Di 18 – 19 und Do 7 – 8 Uhr nur für Berufstätige
Neu: Mo – Do Blutentnahme/ Labor bereits ab 7 Uhr
Aufgrund der aktuellen Lage bieten wir eine Sprechstunde nach Terminvereinbarung an. Die offene Akutsprechstunde von 10–11 Uhr findet nicht statt.
Bitte melden Sie sich telefonisch, per Fax oder Email (praxis@dr-odewald.de) an. Wir bemühen uns Ihr Anliegen baldmöglichst zu bearbeiten, Sie zu beraten und Ihnen – falls erforderlich – einen Termin in der Praxis zu geben.
Zu Ihren und unserem Schutz sollen höchstens 4 Patienten gleichzeitig in der Praxis sein. Kommen Sie daher bitte ohne Angehörige.

Gemeinschaftspraxis
Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17
Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12
Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung
Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftpraxis
Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel
Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Erscheinung Steinbacher Information 2020

	Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1	Samstag, 11. Januar	Donnerstag, 02. Januar
2	Samstag, 25. Januar	Donnerstag, 16. Januar
3	Samstag, 08. Februar	Donnerstag, 30. Januar
4	Samstag, 22. Februar	Donnerstag, 13. Februar
5	Samstag, 07. März	Donnerstag, 27. Februar
6	Samstag, 21. März	Donnerstag, 12. März
7	Samstag, 04. April	Donnerstag, 26. März
8	Samstag, 18. April	Donnerstag, 09. April
9	Samstag, 02. Mai	Donnerstag, 23. April
10	Samstag, 16. Mai	Donnerstag, 07. Mai
11	Samstag, 30. Mai	Donnerstag, 21. Mai
12	Samstag, 13. Juni	Donnerstag, 04. Juni
13	Samstag, 27. Juni	Donnerstag, 18. Juni
14	Samstag, 11. Juli	Donnerstag, 02. Juli
15	Samstag, 25. Juli	Donnerstag, 16. Juli
16	Samstag, 08. August	Donnerstag, 31. Juli
17	Samstag, 22. August	Donnerstag, 13. August
18	Samstag, 05. September	Donnerstag, 27. August
19	Samstag, 19. September	Donnerstag, 10. September
20	Samstag, 03. Oktober	Donnerstag, 24. September
21	Samstag, 17. Oktober	Donnerstag, 08. Oktober
22	Samstag, 31. Oktober	Donnerstag, 22. Oktober
23	Samstag, 14. November	Donnerstag, 05. November
24	Samstag, 28. November	Donnerstag, 19. November
25	Samstag, 12. Dezember	Donnerstag, 03. Dezember **Weihnachten**

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de
Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de
Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout:
zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 4. Januar 2018.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 05.09.2020 und der Redaktionsschluss ist am 27.08.2020

Erster Brief des Johannes 3,1-2

Wir werden Gott sehen, wie er ist

Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes, und wir sind es. Die Welt erkennt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat. Liebe Brüder, jetzt sind wir Kinder Gottes. Aber was wir sein werden, ist noch nicht offenbar geworden. Wir wissen, daß wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

Impuls *Immer wieder hören wir vom Tod eines lieben Menschen. Für mich neulich der Tod von Werner Dreja aus Steinbach. Was sagen? Was fühlen?*

Für mich ein Trost: der Verstorbene geht ins Licht. Für uns, vor uns. Dort sieht der Verstorbene das Ziel unseres Lebens. Im Licht werden wir sein.

Wir werden IHM ähnlich sein. Wir werden IHN sehen, wie er ist.

Harald Schwalbe

Alles auf Anfang

Die Sonntagsandacht am 23. August wird musikalisch und inhaltlich von den Firmbewerbern von St. Bonifatius gestaltet werden. Für sie beginnt mit der bevorstehenden Firmung ein neuer Abschnitt in ihrem Christsein und das neue Schuljahr steht ins Haus - alles unter den besonderen Vorzeichen von Corona. Im Rahmen der Firmvorbereitung gestalten vier Jugendliche inhaltlich und musikalisch diese Andacht für die Gemeinde. Mit Unterstützung der Musikgruppe wurden mehrere Stücke mit Trompete, Saxophon, Cajon und Gesang eingeübt, Texte geschrieben, Rollen verteilt...

Herzliche Einladung an alle, diese besondere Andacht unter dem Titel „Alles auf Anfang“ zu erleben. **Livia Sold**

Herzliche Einladung zur Andacht in der St. Bonifatius Kirche.

Wir wollen mit Ihnen gemeinsam feiern und beten in einem ganz neuen musikalischen und kreativen Gottesdienstformat.

Alles auf Anfang !!

mit den Firmbewerber*innen aus Steinbach

Wir bitten um Verständnis, dass wir momentan nur eine begrenzte Anzahl von Sitzen in unserer Kirche haben. Bitte rechtzeitig da sein, damit Sie einen Sitzplatz bekommen.

Firmung im Corona-Jahr 2020

Zwischenzeitlich war nicht einmal klar, ob es überhaupt eine Firmung geben würde.

Alles war geplant, die ersten Treffen hatten stattgefunden. Die Firmbewerber hatten sich für ihre Projekte eingetragen und den ersten Vorbereitungsabend erlebt. Und dann — alles in Frage gestellt.

Einige Möglichkeiten für Aktivitäten wurden dann doch noch gefunden. Eine auf dem Smartphone abrufbare Tour durch Oberursel führte zu mehreren Kirchstandorten und es wurden Blumen im Hoffnungsgarten gepflanzt. Die Ideen, die in Vorbereitungsgruppen für Kinderwortgottesdienst und Kinderkartage entstanden, sind nicht verloren und werden zum Einsatz kommen, wenn es wieder möglich sein wird.

Die Firmung ist nun auch von großen Einschränkungen begleitet. Es finden fünf Gottesdienste in kleinen Gruppen statt, jeder konnte nur sechs Gäste zur Teilnahme am Firmgottesdienst anmelden. Die Jugendlichen und die Gemeinden hatten nur wenig Möglichkeit, sich zu begegnen. Und trotzdem: Wenn auch kein Vergleich zu dem, was geplant war und in den anderen Jahren stattfand, so ist es doch schön, dass die Jugendlichen in diesen Tagen ihr Fest begehen können.

So ist es dieses Jahr mindestens so wichtig wie in den vergangenen Jahren: Bitte begleiten Sie die Jugendlichen in diesen Tagen und zu den Gottesdiensten im Gebet.

Die Gottesdienste finden am 22. und 29. August, 14^{30} und 17^{00} sowie am 5. September um 17^{00} Uhr statt. **Livia Sold**

st.bonifatius

KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH

Monatslied: GL 466

Herr, dich loben die Geschöpfe

Seit einigen Monaten wird in der Pfarrei St. Ursula ein Lied aus dem Gotteslob besonders in den Blick genommen. Im August stellt Carsten Treber, einer der Organisten der Pfarrei, das Lied „Herr, dich loben die Geschöpfe“ vor. Dafür hat er eine Aufnahme des Liedes eingespielt, die Sie unter **https://youtu.be/T2mp2jk93ws** anschauen und anhören können, und teilt mit uns seine Gedanken zum Lied:

„Auch wenn das bekannte Lied „Laudato si“ nicht im neuen Gotteslob enthalten ist, findet sich der Sonnengesang des Franz von Assisi doch gleich zweimal dort: als ins Deutsche übersetzter Urtext (GL 19,2) sowie als neue Vertonung aus dem 19. Jahrhundert (GL 466). So wichtig scheint in unserer Kirche also das Lob der Schöpfung zu sein, aber ist es das wirklich?

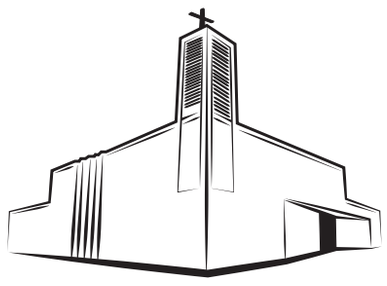
Gebete wie der Sonnengesang können uns zum Umdenken und zur Umkehr motivieren. Wir Christen sollten - bevor wir in das Lob der Schöpfung einstimmen - überdenken, ob unsere Lebensweise auch nur ansatzweise im Einklang mit unserer nicht-menschlichen Mitwelt steht. Unsere Pfarrei hat vor einigen Monaten hierzu die „Leitlinien zu Schöpfungsbewahrung“ entwickelt, die uns hierbei helfen können. Dort heißt es beispielsweise:

„Wir gehen sorgsam mit allen natürlichen Ressourcen um. Insbesondere bemühen wir uns um Einsparungen beim Energieverbrauch“ oder „Wir achten beim Einkaufen und allgemeinen Konsumieren auf die Kriterien Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Tierwohl und faire Produktwahl.“

Machen wir uns beim Singen oder Hören des Liedes „Herr, dich loben die Geschöpfe“ dies immer wieder bewusst. Wenn wir anfangen, unser Verhalten hin zu mehr Schöpfungsbewahrung zu ändern, stellen wir oft fest, dass einiges, was uns zunächst als Verzicht vorkommt, in Wirklichkeit zu einer Bereicherung unseres Lebens führt, die uns richtig gut tut.“ **Livia Sold**, **Carsten Treber**

Erstkommunion 2020

Coronabedingt musste auch die Feier der Erstkommunion dieses Jahr verschoben und wird nun in kleinerem Rahmen durchgeführt werden. Am Sonntag, 6. September, werden die Steinbacher Kommunionkinder zusammen mit ihren Familien zum ersten Mal an der heiligen Eucharistie teilnehmen. **Christoph Sold**



GEMEINDEBÜRO:
Untergasse 27
61449 Steinbach
(06171) 97980-21
www.kath-oberursel.de
st.bonifatius-steinbach
@kath-oberursel.de

Termine St.-Georgsgemeinde

Gottesdienste

Samstag 22.08.
18.00 Uhr „cogito ergo sum – was kann ich glauben – wem kann ich glauben“, „Gartenkirche“ an der St. Georgskirche mit Pfarrer Herbert Lüdtke, Kollekte: Für das Frankfurter Diakonissenhaus

11. Sonntag nach Trinitatis 23.08.
„Gott in Steinbach“ Videogottesdienst vom Streitplacken mit Pfarrer Herbert Lüdtke auf dem You Tube-Kanal der St. Georgsgemeinde Link über die Kirchenseite www.st-georgsgemeinde.de

12. Sonntag nach Trinitatis 30.08.
„Gott in der Kirche“ Videogottesdienst mit Pfarrer Werner Böck auf dem You Tube-Kanal der St. Georgskirche Link über die Kirchenseite www.st-georgsgemeinde.de

13. Sonntag nach Trinitatis 06.09.
17.00 Uhr „Gartenkirche“ an der St. Georgskirche mit Pfarrer Herbert Lüdtke Kollekte: Für die Einzelfallhilfe der regionalen Diakonie (Diakonie Hessen)
„Gott ist überall – Jammerlappen unterwegs in der Welt“ Videokindergottesdienst auf dem You Tube-Kanal der St. Georgsgemeinde
Ausführliche Informationen finden Sie auf www.st-georgsgemeinde.de.

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29
Bis auf weiteres finden keine Treffen von Gruppen und Kreisen sowie Veranstaltungen statt.

Gemeindebüro
Bitte sehen Sie zurzeit davon ab, das Gemeindebüro persönlich aufzusuchen. Per Mail und Post sind wir weiterhin für Sie erreichbar, ebenso per Telefon zu den üblichen Zeiten.

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Herbert Lüdtke Tel.: 06171 78246
oder 0173 6550746
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Werner Böck Tel.: 069 47884528
@: pfarrerboeck@st-georgsgemeinde.de

Termine St. Bonifatiusgemeinde

Gottesdienste

Sonntag 23.08.
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Verabschiedung Pfr. Xavier)
18:00 Uhr Andacht mit Musik und Texten zum Entspannen (gestaltet von Firmbewerber*innen)

Mittwoch 26.08.
08:30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag 28.08.
16:00 Uhr Familien OpenAir Gottesdienst im Rushmoorepark mit den Kitas unserer Pfarrei St. Ursula

Sonntag 30.08.
09:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht mit Musik und Texten zum Entspannen (gestaltet vom AK Ökumene)

Mittwoch 02.09.
08:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag 06.09.
09:30 Uhr Wortgottesfeier
18:00 Uhr Andacht mit Musik und Texten zum Entspannen

Termine

Dienstag 25.08.
20.00 Uhr Ortsausschusssitzung

Hinweise

Erstkommunion- und Firmgottesdienste
Trotz der gegenwärtigen Einschränkungen möchten wir als Pfarrei St. Ursula unseren Kommunionkindern die Erstkommunionfeier und den Firmbewerbern den Empfang des Firmsakraments ermöglichen. Da dies zur Zeit nur in kleinen Gruppen möglich ist, werden wir am 30.08., 06.09. und 13.09. insgesamt 15 Erstkommuniongottesdienste feiern und am 22.08., 29.08. und 05.09. 5 Firmgottesdienste. Diese Gottesdienste sind den betroffenen Familien vorbehalten und komplett ausreserviert. Eine Teilnahme von Gemeindemitgliedern ist leider nicht möglich. Durch die Vielzahl der Gottesdienste ist auch das weitere Gottesdienstangebot an diesen Sonntagen eingeschränkt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Folgende Kinder aus Steinbach gehen dieses Jahr zur Erstkommunion:
Sebastian Bahr, Sophia Bahr, Charlotte Bauer, Matteo Beitel, Vanessa Buchta, Sergio Davila Aguilera, Emilia Evers, Tiara Fabry, Ella Ghamaché, Tom Gundel, Vincent Hildmann, Marlon Hummes, Mia Kluger, Emilia Montesi, Nikodem Mroz, Janosch Peter Neumann, Maximilian Schacht, Mike Schmitt, Julia Scholz, Franciszek Sokolowski, Ronja Späth, Jonathan Steymann, Jonathan Teuscher, Maxim Türpe

Ihnen allen Gottes Segen und noch eine erholsame Sommerzeit! Bitte bleiben Sie gesund! Christof Reusch

Der Steinbacher Gewerbeverein e.V.
trauert um unseren Altbürgermeister

Peter Frosch

Nicht nur in seiner Amtszeit als Bürgermeister
war Peter Frosch immer
ein kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner
für unseren Verein und seine Mitglieder.

Wir haben einen Freund verloren,
der für immer einen Platz
in unseren Gedanken haben wird.

Unsere tief empfundene Anteilnahme gilt
seiner lieben Frau Barbara und seiner Familie.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

PIETÄT MAYER GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht Sonn- und Feiertag

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut
PIETÄT JAMIN
Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel
Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

Die Stadt Steinbach (Taunus) trauert um

Peter Frosch
Bürgermeister a.D.

der am 15.08.2020 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Herr Peter Frosch war von April 1981 bis Juni 1987 und von April 1993 bis zum 03. Juni 1998 Stadtverordneter der Stadt Steinbach (Taunus). Vom 04.06.1998 bis zum 24.11.2009 war er Bürgermeister der Stadt Steinbach (Taunus).

Durch sein vorbildliches Engagement, seine Hilfsbereitschaft und Fürsorge, sein offenes und den Menschen zugewandtes Wesen erfreute er sich in den städtischen Gremien und bei den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Steinbach (Taunus) hoher allgemeiner Achtung und Wertschätzung.

Für seine Verdienste und sein jahrzehntelanges Wirken um unsere Stadt wurde Peter Frosch im November 2009 mit der höchsten Auszeichnung der Stadt Steinbach (Taunus), der Verdienstmedaille in Gold, ausgezeichnet.

Die Stadt Steinbach (Taunus) wird ihrem ehemaligen Bürgermeister in Dankbarkeit ein bleibendes und ehrendes Andenken bewahren.

Steinbach (Taunus), den 17. August 2020

Manfred Gönsch
Stadtverordnetenvorsteher

Steffen Bonk
Bürgermeister